

Protokolleintrag vom 28.03.2007

2007/166

Postulat von Erika Bärtschi Hafner (FDP) vom 28.3.2007:

Ida-Bindschedler-Strasse, Verzicht auf das Fällen von Bäumen

Von Erika Bärtschi Hafner (FDP) ist am 28.3.2007 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, auf das Fällen von 11 Bäumen an der Ida-Bindschedler-Strasse im äusseren Seefeld zu verzichten und die notwendigen Änderungen für verbesserte Fussgänger- und Velowege anderswo zu realisieren.

Begründung:

An der äussersten Seefeldstrasse, der Ida-Bindschedler-Strasse, soll eine ganze Allee von Bäumen einer Strassenraumerweiterung Platz machen. Die ansässigen Quartierbewohner sind über die geplante Fällung von 11 grossen Bäumen entsetzt und wehren sich in einer Eingabe an den Stadtrat dagegen.

Der Eingriff wiegt gegenüber den marginalen Verbesserungen, die bei der Verkehrsführung erreicht werden können, schwer.

Bis zum heutigen Tag funktioniert das Verkehrsregime in diesem Teil der Seefelds klaglos. Weder Unfälle noch unakzeptable Wartezeiten für den Öffentlichen Verkehr können beobachtet werden. Mit grossem finanziellem Aufwand und mit dem Verlust von 11 Bäumen erkauft man sich minimale Verbesserungen für die Verkehrsteilnehmer, die ganz im Bereich von Komfort-Verbesserungen für Fussgänger und Tramfahrer liegen, aber nicht wirklich nötig sind. Der vorgesehene Fahrradweg könnte problemlos über das Areal des benachbarten Pantherparks geführt werden. Es erstaunt, dass der Stadtrat bereit ist, die 11 grossen Bäume dem verbesserten Verkehrskomfort zu opfern.